

NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 95. Jahrgang 2015

Jahresinhaltsverzeichnis 2015

I. Sachregister

	Seite		Seite
Aachen		Ausbildung	
Kommunale Familienzeitpolitik in Aachen – ein Porträt	183	Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159
Alleinerziehende		Strategische Vernetzung von Politik, Wissenschaft und Verwaltung: das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V., Erfurt	630
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Verbesserung der Erwerbsintegration von Alleinerziehenden	193	Systementwicklung Inklusion	429
Allgemeiner Sozialdienst		Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545
Arbeitsfähigkeits- und Qualitätssicherung im ASD	519	Barrierefreiheit	
Almunia-Paket		Barrierefreie Finanzdienstleistungen	332
EU-Beihilferecht: Drei Jahre Almunia-Paket und die Finanzierung sozialer Dienste	226	Inklusion: Mobilitätskompetenz fördern	313
Alter, Altenhilfe, Altenpflege		Behinderte Menschen, Behindertenhilfe	
Begegnungen zwischen Vorschulkindern und Menschen in hohem Lebensalter	178	Anwendung der ICF in der individuellen Teilhabepflege	303
Das Potenzial von Altenhilfevereinen im inklusiven Gemeinwesen	78	Auf dem Weg zur Inklusion. Entwicklungen und Perspektiven aus Nordrhein-Westfalen	470
Gegenseitige Selbsthilfe in „Senioren-genossenschaften“	87	Barrierefreie Finanzdienstleistungen	332
Leipzig lebt Vielfalt	257	Behinderung, Eingliederung und Pflegebedürftigkeit	318
Anerkennung ausländischer Studienabschlüsse		Bürgerschaftliches Engagement chronisch psychisch Beeinträchtigter als Element gesellschaftlicher Teilhabe	129
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen ausländischer Studiengänge für Soziale Arbeit	207	Das „Leid“ behinderter Menschen in den Medien. Interview mit Lilian Masuhr	309
Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik		Das Persönliche Budget – eine qualitative Studie zum Entscheidungsprozess aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung und ihren gesetzlichen Betreuenden	476
Berufliche Eingliederung für arbeitsmarktferne Personengruppen im Kontext der Freien Förderung – Grundlagen, Möglichkeiten, Praxisfelder	323	Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Verbesserung der Erwerbsintegration von Alleinerziehenden	193	Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundes-teilhabe-gesetz	409
Leipzig lebt Vielfalt	257	Inklusion: Mobilitätskompetenz fördern	313
Lokale Beschäftigungspolitik jenseits der Arbeitsmarktpolitik	526	Positionen und Wirkungen des Deutschen Vereins im Prozess der Reform der Eingliederungshilfe	123
Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545	Reform des Behindertengleichstellungsrechts – Stand und Perspektiven der Evaluation des BGG	387
Armut		„Und jetzt auch noch Inklusion – Was geht mich das an?“ Ein Pilotprojekt der Hamburger Sozialbehörde	136
Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73	Wie misst man Teilhabe aus Nutzersicht in der Eingliederungshilfe?	381
Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland wird größer – Deutschland zerklüftet armuts-politisch zunehmend	329	Behindertengleichstellungsgesetz	
Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz		Reform des Behindertengleichstellungsrechts – Stand und Perspektiven der Evaluation des BGG	387
Flüchtlinge in Hamburg	295	Behindertenrechtskonvention s. UN-Behindertenrechtskonvention	
Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse	109	Beihilferecht	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557	EU-Beihilferecht: Drei Jahre Almunia-Paket und die Finanzierung sozialer Dienste	226

	Seite		Seite
Betreuungsgeld		Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)	
Never Ending Story deutscher Familienpolitik: Das Betreuungsgeld	497	Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417
Bildung		Deutscher Verein	
Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412	135 Jahre Forum der sozialen Arbeit. Ein historischer Rückblick zum Fürsorgetag in Leipzig	289
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur öffentlichen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	199	Das Präsidium des Deutschen Vereins	53
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen ausländischer Studiengänge für Soziale Arbeit	207	Die Schwerpunktthemen 2015 im Deutschen Verein	49
Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417	Drei spannende Tage zur Teilhabe – 80. Deutscher Fürsorgetag in Leipzig	241
Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251	Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412
Leipzig lebt Vielfalt	257	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2016	573
Systementwicklung Inklusion	429	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur öffentlichen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	199
Bürgerschaftliches Engagement		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Qualität von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten gemäß § 45b Abs. 4 SGB XI	401
Bundesteilhabegesetz: Stehen wir vor einer ordnungspolitischen Wende?	353	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen ausländischer Studiengänge für Soziale Arbeit	207
Bürgerschaftliches Engagement chronisch psychisch Beeinträchtigter als Element gesellschaftlicher Teilhabe	129	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210
Die Pflicht, der freie Wille und das Geld. Bundesverfassungsgericht billigt „materielle „Anreize“ für nicht vertraglich geschuldetes Engagement	147	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Verbesserung der Erwerbsintegration von Alleinerziehenden	193
Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	606
Gegenseitige Selbsthilfe in „Seniorenengossenschaften“	87	Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundesteilhabegesetz	409
Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82	Grußwort zum 80. Deutschen Fürsorgetag	243
Leipzig lebt Vielfalt	257	Hauptausschuss und Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins: 25 Jahre SGB VIII – Wie steht es um die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe?	593
Nachhaltige Infrastruktur und deren engagementpolitische Realisierung	601	Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159
Ordnung im Umgang mit dem Geld im Ehrenamt	509	Partnerschaften im Sozialwesen – gemeinsamer Workshop vom Deutschen Verein und dem Netzwerk SONG auf der ESN-Jahreskonferenz	491
Qualifizierung für Engagierte im Bereich Pflege	512	Positionen und Wirkungen des Deutschen Vereins im Prozess der Reform der Eingliederungshilfe	123
Bundesteilhabegesetz		Qualifizierung für Engagierte im Bereich Pflege	512
Bundesteilhabegesetz: Stehen wir vor einer ordnungspolitischen Wende?	353	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und weiterer Vorschriften	571
Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundesteilhabegesetz	409	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	154
Demenz		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts	413
Zugehende Arbeit im Evangelischen Kirchenkreis Berlin-Schöneberg oder „Kirche holt Menschen mit Demenz ins Boot“	627	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG)	59
Deutscher Fürsorgetag		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557
135 Jahre Forum der sozialen Arbeit. Ein historischer Rückblick zum Fürsorgetag in Leipzig	289	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II)	561
Den richtigen Weg konsequent weitergehen: 80. Deutscher Fürsorgetag – Teilhaben und Teil sein	463	„Teilhaben und Teil sein“ – 80. Deutscher Fürsorgetag vom 16.–18. Juni 2015 in Leipzig	145
Drei spannende Tage zur Teilhabe – 80. Deutscher Fürsorgetag in Leipzig	241	Überschuldung in Deutschland. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Berichterstattung zur Überschuldung privater Personen und Haushalte	55
Grußwort zum 80. Deutschen Fürsorgetag	243		
Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251		
Leipzig, eine wachsende Stadt	245		
Leipzig lebt Vielfalt	257		
Rede der Bundeskanzlerin beim Deutschen Fürsorgetag am 17. Juni 2015 in Leipzig	453		
Rede der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Eröffnung des Fachkongresses im Rahmen des 80. Deutschen Fürsorgetages in Leipzig	459		
Rede des Bundespräsidenten anlässlich der Eröffnung des 80. Deutschen Fürsorgetages am 16. Juni 2015 in Leipzig	449		
„Teilhaben und Teil sein“ – 80. Deutscher Fürsorgetag vom 16.–18. Juni 2015 in Leipzig	145		

	Seite		Seite
Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545	EU-Beihilferecht: Drei Jahre Almunia-Paket und die Finanzierung sozialer Dienste	226
Digitale Medien		Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417
Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538	Partnerschaften im Sozialwesen – gemeinsamer Workshop vom Deutschen Verein und dem Netzwerk SONG auf der ESN-Jahreskonferenz	491
E-Government		Perspektiven der Kommunen zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA – TTIP	583
E-Government – Einsatz von Chipkarten und Funktechnologien in der Sozialen Arbeit	91	Soziale Dienstleistungen und internationale Freihandelsabkommen oder die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein	575
Ehrenamtlich tätige Personen		TTIP: Grenzen des Freihandels	579
Die Pflicht, der freie Wille und das Geld. Bundesverfassungsgericht billigt „materielle „Anreize“ für nicht vertraglich geschuldetes Engagement	147	Exklusion	
Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162	Exklusionen im Inklusionszeitalter	101
Ordnung im Umgang mit dem Geld im Ehrenamt	509	Fachkräfte	
Eingliederungshilfe		Fachkräfte der Sozialen Arbeit – eine Verantwortungsgemeinschaft	421
Behinderung, Eingliederung und Pflegebedürftigkeit	318	Familie, Familienpolitik	
Bundesteilhabegesetz: Stehen wir vor einer ordnungspolitischen Wende?	353	Bewegte Zeiten für Familien	587
Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618	Die Weiterentwicklung des Familienpflegezeitgesetzes – für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	97
Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundesteilhabegesetz	409	Familie und Arbeitswelt	623
Positionen und Wirkungen des Deutschen Vereins im Prozess der Reform der Eingliederungshilfe	123	Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251
Wie misst man Teilhabe aus Nutzersicht in der Eingliederungshilfe?	381	Kommunale Familienzeitpolitik in Aachen – ein Porträt	183
Empfehlungen des Deutschen Vereins		Never Ending Story deutscher Familienpolitik: Das Betreuungsgeld	497
Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412	Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2016	573	Familienpflegezeitgesetz	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur öffentlichen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	199	Die Weiterentwicklung des Familienpflegezeitgesetzes – für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	97
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Qualität von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten gemäß § 45b Abs. 4 SGB XI	401	Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen ausländischer Studiengänge für Soziale Arbeit	207	Flüchtlinge in Hamburg	295
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse	109
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Verbesserung der Erwerbsintegration von Alleinerziehenden	193	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	606	Frauenrechtskonvention s. UN-Frauenrechtskonvention	
Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundesteilhabegesetz	409	Freihandelsabkommen	
Überschuldung in Deutschland. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Berichterstattung zur Überschuldung privater Personen und Haushalte	55	Perspektiven der Kommunen zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA – TTIP	583
Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545	Soziale Dienstleistungen und internationale Freihandelsabkommen oder die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein	575
Energiekosten		TTIP: Grenzen des Freihandels	579
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Freiheitsentziehende Maßnahmen	
Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement		Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege: der Werdenfelser Weg	363
Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit		Freiwilliges Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement	
Beendet das neue EU-Vergaberecht die korporatistische Tradition kommunaler Sozialpolitik?	485	Führungszeugnis	
		Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162
		Gesundheit, Gesundheitshilfen, Gesundheitspolitik	
		Flüchtlinge in Hamburg	295
		Leipzig lebt Vielfalt	257
		Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse	109
		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	154

	Seite		Seite
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG)	59	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung Entkoppelt vom System – Jugendliche am Übergang ins junge Erwachsenenalter und Herausforderungen für Jugendhilfestrukturen	606 344
Grundsicherung für Arbeitsuchende		Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162
Berufliche Eingliederung für arbeitsmarktferne Personengruppen im Kontext der Freien Förderung – Grundlagen, Möglichkeiten, Praxisfelder	323	Erzieherische Hilfen in Hessen zwischen Kostendruck und Qualitätsanforderungen	218
Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412	Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618
E-Government – Einsatz von Chipkarten und Funktechnologien in der Sozialen Arbeit	91	Flüchtlinge in Hamburg	295
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Hauptausschuss und Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins: 25 Jahre SGB VIII – Wie steht es um die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe?	593
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Verbesserung der Erwerbsintegration von Alleinerziehenden	193	Jugendhilfeausschüsse – wichtiger denn je!	375
Lokale Beschäftigungspolitik jenseits der Arbeitsmarktpolitik	526	Kinderhandel in Deutschland – Aufgabe und Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe	174
Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545	Kommunale Netzwerke für Prävention: Verantwortungsgemeinschaften für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen	166
Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende		Kommune goes International: Im Netzwerk die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene stärken	532
Hilfen zur Erziehung		Kulturentwicklung als Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	231
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	606	Leipzig lebt Vielfalt	257
Erzieherische Hilfen in Hessen zwischen Kostendruck und Qualitätsanforderungen	218	Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe nach Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	359
Kulturentwicklung als Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	231	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557
Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	33	Steuerungsunterstützung im Jugendamt durch IBN	235
ICF		Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545
Anwendung der ICF in der individuellen Teilhabeplanung	303	Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	33
Inklusion		Zwischen Nischenangebot und Verberuflichung. Zur Entwicklung und Lage der Kindertagespflege	369
Auf dem Weg zur Inklusion. Entwicklungen und Perspektiven aus Nordrhein-Westfalen	470	Kinderbetreuung	
Das „Leid“ behinderter Menschen in den Medien. Interview mit Lilian Masuhr	309	Begegnungen zwischen Vorschulkindern und Menschen in hohem Lebensalter	178
Das Potenzial von Altenhilfevereinen im inklusiven Gemeinwesen	78	Zwischen Nischenangebot und Verberuflichung. Zur Entwicklung und Lage der Kindertagespflege	369
Exklusionen im Inklusionszeitalter	101	Kinderhandel	
Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251	Kinderhandel in Deutschland – Aufgabe und Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe	174
Inklusion: Mobilitätskompetenz fördern	313	Kinderrechtskonvention s. UN-Kinderrechtskonvention	
Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82	Kinderschutz	
Leipzig lebt Vielfalt	257	Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162
Prozessbegleiterinnen und -begleiter für Inklusion qualifizieren	333	Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe nach Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	359
Systementwicklung Inklusion	429	Kindertagesbetreuung s. Kinderbetreuung	
„Und jetzt auch noch Inklusion – Was geht mich das an?“ Ein Pilotprojekt der Hamburger Sozialbehörde	136	Kindertagespflege s. Kinderbetreuung	
Integrierte Berichterstattung		Kinder- und Jugendhilfegesetz s. Jugendhilfe	
Steuerungsunterstützung im Jugendamt durch IBN	235	Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	
Internationale Jugendarbeit		Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159
Kommune goes International: Im Netzwerk die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene stärken	532	Kommunale Sozialpolitik	
Jugendhilfe, Jugendpolitik		Ansatzpunkte zur Entlastung der Kommunen von den Sozialausgaben	503
25 Jahre SGB VIII – Wie steht es um die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe?	596	Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73
Arbeitsfähigkeits- und Qualitätssicherung im ASD	519	Beendet das neue EU-Vergaberecht die korporatistische Tradition kommunaler Sozialpolitik?	485
Begegnungen zwischen Vorschulkindern und Menschen in hohem Lebensalter	178		
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2016	573		

	Seite		Seite
E-Government – Einsatz von Chipkarten und Funktechnologien in der Sozialen Arbeit	91	Persönliches Budget	
Kommunale Familienzeitpolitik in Aachen – ein Porträt	183	Das Persönliche Budget – eine qualitative Studie zum Entscheidungsprozess aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung und ihren gesetzlichen Betreuenden	476
Kommunale Netzwerke für Prävention: Verantwortungsgemeinschaften für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen	166	Personalmanagement	
Kommune goes International: Im Netzwerk die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene stärken	532	Zukunftsorientiertes Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung	115
Lokale Beschäftigungspolitik jenseits der Arbeitsmarktpolitik	526	Pflege, Pflegeversicherung	
Perspektiven der Kommunen zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA – TTIP	583	Behinderung, Eingliederung und Pflegebedürftigkeit	318
Strategische Vernetzung von Politik, Wissenschaft und Verwaltung: das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V., Erfurt	630	Das Potenzial von Altenhilfevereinen im inklusiven Gemeinwesen	78
Korporatismus		Die Errichtung von Pflegekammern in Deutschland	395
Beendet das neue EU-Vergaberecht die korporatistische Tradition kommunaler Sozialpolitik?	485	Die Neuordnung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit	481
Krankenversicherung		Die Weiterentwicklung des Familienpflegezeitgesetzes – für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	97
Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse	109	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Qualität von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten gemäß § 45b Abs. 4 SGB XI	401
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referententwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG)	59	Qualifizierung für Engagierte im Bereich Pflege	512
Leipzig		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II)	561
135 Jahre Forum der sozialen Arbeit. Ein historischer Rückblick zum Fürsorgetag in Leipzig	289	Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege: der Werdenfelser Weg	363
Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251	Pflegeberufsgesetz	
Leipzig, eine wachsende Stadt	245	Neues vom bevorstehenden Pflegeberufsgesetz	501
Leipzig lebt Vielfalt	257	Pflegekammern	
Leistungsvereinbarungen		Die Errichtung von Pflegekammern in Deutschland	395
Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425	Pflegende Angehörige	
Lernen		Die Weiterentwicklung des Familienpflegezeitgesetzes – für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	97
Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417	Prävention	
Master of Social Work		Kommunale Netzwerke für Prävention: Verantwortungsgemeinschaften für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen	166
Internationaler Workshop zum „Master of Social Work“ und möglichen Zukunftsperspektiven der Sozialen Arbeit	391, 435	Prävention von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen	65
Medien		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	154
Das „Leid“ behinderter Menschen in den Medien. Interview mit Lilian Masuhr	309	Prozessbegleitung	
Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538	Prozessbegleiterinnen und -begleiter für Inklusion qualifizieren	333
Menschenrechtskonventionen		Psychisch kranke Menschen	
Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337	Bürgerschaftliches Engagement chronisch psychisch Beeinträchtigter als Element gesellschaftlicher Teilhabe	129
Mietschulden		Psychotherapeutengesetz	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159
Monetarisierung bürgerschaftlichen Engagements		Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung	
Die Pflicht, der freie Wille und das Geld. Bundesverfassungsgericht billigt „materielle „Anreize“ für nicht vertraglich geschuldetes Engagement	147	Arbeitsfähigkeits- und Qualitätssicherung im ASD	519
Gegenseitige Selbsthilfe in „Senioren-genossenschaften“	87	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Qualität von niedrigschwelligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten gemäß § 45b Abs. 4 SGB XI	401
Ordnung im Umgang mit dem Geld im Ehrenamt	509	Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe nach Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	359
Nationalsozialismus		Schulden	
Soziale Arbeit (der Kirchen) während der NS-Zeit	468	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210
Zwischen Anpassung und Widerstand? Zur Rolle der konfessionellen Wohlfahrtsverbände im Nationalsozialismus	632		

	Seite		Seite
Schule			
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur öffentlichen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von Schuleintritt bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	199	Stellungnahmen des Deutschen Vereins	
Unterstützung am Übergang Schule – Beruf. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine gelingende Zusammenarbeit an den Schnittstellen der Rechtskreise SGB II, SGB III und SGB VIII	545	Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159
Selbsthilfe			
Gegenseitige Selbsthilfe in „Senioren-genossenschaften“	87	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und weiterer Vorschriften (BT-Drucksache 18/6284 vom 8. Oktober 2015)	571
Senioren-genossenschaften			
Gegenseitige Selbsthilfe in „Senioren-genossenschaften“	87	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	154
SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende			
SGB XII s. Sozialhilfe			
Sozialausgaben			
Ansatzpunkte zur Entlastung der Kommunen von den Sozialausgaben	503	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts	413
Sozialberichterstattung			
Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – GKV-VSG)	59
Überschuldung in Deutschland. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Berichterstattung zur Überschuldung privater Personen und Haushalte	55	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557
Soziale Berufe			
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur staatlichen Anerkennung von Absolventinnen und Absolventen ausländischer Studiengänge für Soziale Arbeit	207	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflege-stärkungsgesetz – PSG II)	561
Fachkräfte der Sozialen Arbeit – eine Verantwortungsgemeinschaft	421	Steuerung	
Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417	Steuerungsunterstützung im Jugendamt durch IBN	235
Internationaler Workshop zum „Master of Social Work“ und möglichen Zukunftsperspektiven der Sozialen Arbeit	391, 435	Sucht	
Neues vom bevorstehenden Pflegeberufsgesetz	501	Leipzig lebt Vielfalt	257
Novellierung des Psychotherapeutengesetzes, insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zur Ausbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	159	Tagespflege	
Sozialgeschichte			
135 Jahre Forum der sozialen Arbeit. Ein historischer Rückblick zum Fürsorgetag in Leipzig	289	Zwischen Nischenangebot und Verberuflichung. Zur Entwicklung und Lage der Kindertagespflege	369
Soziale Arbeit (der Kirchen) während der NS-Zeit	468	Teilhabe	
Zwischen Anpassung und Widerstand? Zur Rolle der konfessionellen Wohlfahrtsverbände im Nationalsozialismus	632	Anwendung der ICF in der individuellen Teilhabeplanung	303
Sozialhilfe			
Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425	Bürgerschaftliches Engagement chronisch psychisch Beeinträchtigter als Element gesellschaftlicher Teilhabe	129
Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412	Den richtigen Weg konsequent weitergehen: 80. Deutscher Fürsorgetag – Teilhaben und Teil sein	463
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Drei spannende Tage zur Teilhabe – 80. Deutscher Fürsorgetag in Leipzig	241
Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618	Dritte Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung der Leistungen für Bildung und Teilhabe	412
Positionen und Wirkungen des Deutschen Vereins im Prozess der Reform der Eingliederungshilfe	123	Exklusionen im Inklusionszeitalter	101
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch und weiterer Vorschriften (BT-Drucksache 18/6284 vom 8. Oktober 2015)	571	Gleichberechtigte Teilhabe verwirklichen! Erwartungen des Deutschen Vereins an ein Bundesteilhabegesetz	409
Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff. SGB XII bei „komplexen Problemlagen“ noch nötig?	613	Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251
Sportvereine			
Bewegte Zeiten für Familien	587	Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82
		Leipzig lebt Vielfalt	257
		Rede der Bundeskanzlerin beim Deutschen Fürsorgetag am 17. Juni 2015 in Leipzig	453
		Rede der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Eröffnung des Fachkongresses im Rahmen des 80. Deutschen Fürsorgetages in Leipzig	459
		Rede des Bundespräsidenten anlässlich der Eröffnung des 80. Deutschen Fürsorgetages am 16. Juni 2015 in Leipzig	449
		„Teilhaben und Teil sein“ – 80. Deutscher Fürsorgetag vom 16.–18. Juni 2015 in Leipzig	145
		„Und jetzt auch noch Inklusion – Was geht mich das an?“ Ein Pilotprojekt der Hamburger Sozialbehörde	136
		Wie misst man Teilhabe aus Nutzersicht in der Eingliederungshilfe?	381
		TTIP	
		Perspektiven der Kommunen zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA – TTIP	583

	Seite		Seite
Soziale Dienstleistungen und internationale Freihandelsabkommen oder die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein	575	Vergaberecht	
TTIP: Grenzen des Freihandels	579	Beendet das neue EU-Vergaberecht die korporatistische Tradition kommunaler Sozialpolitik?	485
Überschuldung		Vergütungsvereinbarungen	
Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73	Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425
Überschuldung in Deutschland. Empfehlungen des Deutschen Vereins für eine Weiterentwicklung der Berichterstattung zur Überschuldung privater Personen und Haushalte	55	Vielfalt	
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge		Inklusion, Bildung, Vielfalt, Familien – vier Prozesse, die viel bewegen	251
Flüchtlinge in Hamburg	295	Leipzig lebt Vielfalt	257
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher	557	Völkerrecht	
UN-Behindertenrechtskonvention		Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337
Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337	Vollzeitpflege	
UN-Frauenrechtskonvention		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2016	573
Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337	Werdenfelser Weg	
UN-Kinderrechtskonvention		Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege: der Werdenfelser Weg	363
Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337	Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe	
Unterhaltsrecht		Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referententwurf eines Gesetzes zur Änderung des Unterhaltsrechts und des Unterhaltsverfahrensrechts	413	Prävention von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen	65
Unterkunftskosten		Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff. SGB XII bei „komplexen Problemlagen“ noch nötig?	613
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Übernahme von Mietschulden und Energiekostenrückständen im SGB II und SGB XII	149, 210	Zeitpolitik	
		Kommunale Familienzeitpolitik in Aachen – ein Porträt	183

II. Verfasserregister

	Seite		Seite
Alt, Irene , Familie und Arbeitswelt	623	Cremer, Georg , Bundesteilhabegesetz: Stehen wir vor einer ordnungspolitischen Wende?	353
Becker, Uwe , Exklusionen im Inklusionszeitalter	101	Deister, Sören , Flüchtlinge in Hamburg	295
Beneking, Stephan , Barrierefreie Finanzdienstleistungen	332	Döbler, Ralf , Die Neuordnung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit	481
Beyer, Thomas , Die Pflicht, der freie Wille und das Geld. Bundesverfassungsgericht billigt „materielle „Anreize“ für nicht vertraglich geschuldetes Engagement	147	Döcker, Martina , Kinderhandel in Deutschland – Aufgabe und Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe	174
Blessing-Kapelke, Ute , Bewegte Zeiten für Familien	587	Embacher, Serge , Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82
Böckenhoff, Anke , Partnerschaften im Sozialwesen – gemeinsamer Workshop vom Deutschen Verein und dem Netzwerk SONG auf der ESN-Jahreskonferenz	491	Evers, Jürgen , Prävention von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen	65
Breitenfeldt, Cordula , Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618	EyBell, Tim , Beendet das neue EU-Vergaberecht die korporatistische Tradition kommunaler Sozialpolitik?	485
Bruns, Gisela , „Und jetzt auch noch Inklusion – Was geht mich das an?“ Ein Pilotprojekt der Hamburger Sozialbehörde	136	Fabian, Thomas , Leipzig, eine wachsende Stadt	245
Burmeister, Jürgen , Kulturentwicklung als Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	231	Faßhauer, Markus , Never Ending Story deutscher Familienpolitik: Das Betreuungsgeld	497
Burmester, Frank , Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse	109	Fazekas, Réka ,	
Busch-Geertsema, Volker , Prävention von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen	65	– Erweitertes Führungszeugnis für ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe tätige Personen	162
		– Kommunale Bildungslandschaften in der Praxis: eine Kolumne sagt auf Wiedersehen!	41
		– Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe nach Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes	359

	Seite		Seite
Felske, Sebastian , Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425	Janssen, Karl , Kommunale Netzwerke für Prävention: Verantwortungsgemeinschaften für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen	166
Ferdigg, Rosa Anna , Systementwicklung Inklusion	429	Joseph-Auguste, Bernard , Das Persönliche Budget – eine qualitative Studie zum Entscheidungsprozess aus der der Perspektive von Menschen mit Behinderung und ihren gesetzlichen Betreuenden	476
Fink, Franz , Bundesteilhabegesetz: Stehen wir vor einer ordnungspolitischen Wende?	353	Jung, Burkhard , Grußwort zum 80. Deutschen Fürsorgetag	243
Finke, Betina , Die Perspektive von Eltern. Nebenwirkungen der Rechtsvorschriften im Verhältnis Eltern – Kind – Staat	26	Kahler, Barbara , Berufsfeld Altenpflege – Berufsfeld mit Zukunft!	39
Fischer, Jörg , Strategische Vernetzung von Politik, Wissenschaft und Verwaltung: das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V., Erfurt	630	Kalben, Isa von , Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538
Fuchs, Johannes , Drei spannende Tage zur Teilhabe – 80. Deutscher Fürsorgetag in Leipzig	241	Keßler, Eva Maria , Anwendung der ICF in der individuellen Teilhabeplanung	303
Fuchs, Petra , Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82	Kirsch, Sebastian , Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen in der Pflege: der Werdenfelser Weg	363
Funk, Eberhard , – Berufsfeld Altenpflege – Berufsfeld mit Zukunft!	39	Klie, Thomas , – Begegnungen zwischen Vorschulkindern und Menschen in hohem Lebensalter	178
– Die Errichtung von Pflegekammern in Deutschland	395	– Ordnung im Umgang mit dem Geld im Ehrenamt	509
– Fragen im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) und dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)	417	Kramer, Niklas , EU-Beihilferecht: Drei Jahre Almunia-Paket und die Finanzierung sozialer Dienste	226
– Neues vom bevorstehenden Pflegeberufsgesetz	501	Krampe, Andreas , – Armutsvermeidung durch Existenzsicherung – Vorschläge für eine kommunale Armutsberichterstattung	73
Gallep, Sabine , Jugendhilfeausschüsse – wichtiger denn je!	375	– Berufliche Eingliederung für arbeitsmarktferne Personengruppen im Kontext der Freien Förderung – Grundlagen, Möglichkeiten, Praxisfelder	323
Gauck, Joachim , Rede des Bundespräsidenten anlässlich der Eröffnung des 80. Deutschen Fürsorgetages am 16. Juni 2015 in Leipzig	449	Krause, Alexandra , – Kommunale Familienzeitpolitik in Aachen – ein Porträt	183
Gehltholt, Eva , Qualifizierung für Engagierte im Bereich Pflege	512	– Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538
Geißler, René , Ansatzpunkte zur Entlastung der Kommunen von den Sozialausgaben	503	Kröckel, Marcus , Steuerungsunterstützung im Jugendamt durch IBN	235
Geue, Heiko , Nachhaltige Infrastruktur und deren engagementpolitische Realisierung	601	Kroworsch, Susann , Einfluss internationaler Menschenrechtsübereinkommen auf die deutsche Sozialrechtspraxis	337
Görtz, Regina von , Kommunale Netzwerke für Prävention: Verantwortungsgemeinschaften für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen	166	Künemund, Martin , Inklusion: Mobilitätskompetenz fördern	313
Gromann, Petra , Wie misst man Teilhabe aus Nutzersicht in der Eingliederungshilfe?	381	Kuhlmann, Carola , Zwischen Anpassung und Widerstand? Zur Rolle der konfessionellen Wohlfahrtsverbände im Nationalsozialismus	632
Hagen, Beate Maria , – „Teilhabe und Teil sein“ – 80. Deutscher Fürsorgetag vom 16.–18. Juni 2015 in Leipzig	145	Lammerding, Frank , – E-Government – Einsatz von Chipkarten und Funktechnologien in der Sozialen Arbeit	91
– Den richtigen Weg konsequent weitergehen: 80. Deutscher Fürsorgetag – Teilhaben und Teil sein	463	– Fachstelle Eingliederungshilfe in der Stadt Oldenburg	618
Hasenberg, Christiane , Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425	Lang, Gabriele , Zugehende Arbeit im Evangelischen Kirchenkreis Berlin-Schöneberg oder „Kirche holt Menschen mit Demenz ins Boot“	627
Heinisch, Daniel , Positionen und Wirkungen des Deutschen Vereins im Prozess der Reform der Eingliederungshilfe	123	Löher, Michael , Drei spannende Tage zur Teilhabe – 80. Deutscher Fürsorgetag in Leipzig	241
Hinken, Florian , Fachkräfte der Sozialen Arbeit – eine Verantwortungsgemeinschaft	421	Lüders, Sarah , Gegenseitige Selbsthilfe in „Seniorengossenschaften“	87
Hlava, Daniel , Reform des Behindertengleichstellungsrechts – Stand und Perspektiven der Evaluation des BGG	387	Lutz, Friedrich , Der sozialrechtliche und betriebswirtschaftliche Weg zu Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen	425
Hub, Rainer , Inklusion und Engagement: Teilhabe ernst gemeint oder nur ein neuer Flicker auf einem alten Sack?	82	Magdalinski, Martina , Inklusion: Mobilitätskompetenz fördern	313
Jäger, Franziska , „Und jetzt auch noch Inklusion – Was geht mich das an?“ Ein Pilotprojekt der Hamburger Sozialbehörde	136		

	Seite		Seite
Marks, Caren , 25 Jahre SGB VIII – Wie steht es um die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe?	596	Schwarz, Axel , Soziale Dienstleistungen und internationale Freihandelsabkommen oder die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein	575
Marquard, Peter , Arbeitsfähigkeits- und Qualitätssicherung im ASD	519	Schwarze, Uwe , Internationaler Workshop zum „Master of Social Work“ und möglichen Zukunftsperspektiven der Sozialen Arbeit	391, 435
Masuhr, Lilian , Das „Leid“ behinderter Menschen in den Medien	309	Schwesig, Manuela , Rede der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Eröffnung des Fachkongresses im Rahmen des 80. Deutschen Fürsorgetages in Leipzig	459
McGovern, Karsten , Erzieherische Hilfen in Hessen zwischen Kostendruck und Qualitätsanforderungen	218	Schwille, Maria , Kommune goes International: Im Netzwerk die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene stärken	532
Merkel, Angela , Rede der Bundeskanzlerin beim Deutschen Fürsorgetag am 17. Juni 2015 in Leipzig	453	Sennewald, Cornelia , Auf dem Weg zur Inklusion. Entwicklungen und Perspektiven aus Nordrhein-Westfalen	470
Mögling, Tatjana , Entkoppelt vom System – Jugendliche am Übergang ins junge Erwachsenenalter und Herausforderungen für Jugendhilfestrukturen	344	Simak, Lucill , Zukunftsorientiertes Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung	115
Münch, Maria-Theresia , Never Ending Story deutscher Familienpolitik: Das Betreuungsgeld	497	Stamm, Christof , Auf dem Weg zur Inklusion. Entwicklungen und Perspektiven aus Nordrhein-Westfalen	470
Pech, Diana , Hauptausschuss und Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins: 25 Jahre SGB VIII – Wie steht es um die Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe?	593	Stamm, Ingo , Kinderhandel in Deutschland – Aufgabe und Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe	174
Rasch, Edna , Behinderung, Eingliederung und Pflegebedürftigkeit	318	Stein, Anne-Dore , Systementwicklung Inklusion	429
Rauschenbach, Thomas , Zwischen Nischenangebot und Verberuflichung. Zur Entwicklung und Lage der Kindertagespflege	369	Stilling, Gwendolyn , Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland wird größer – Deutschland zerklüftet armutspolitisch zunehmend	329
Reil, Susanne , Flüchtlinge in Hamburg	295	Struve, Tanja , Perspektiven der Kommunen zum Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA – TTIP	583
Reißig, Birgit , Entkoppelt vom System – Jugendliche am Übergang ins junge Erwachsenenalter und Herausforderungen für Jugendhilfestrukturen	344	Stüben, Christine , Die Weiterentwicklung des Familienpflegezeitgesetzes – für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf	97
Rock, Joachim , TTIP: Grenzen des Freihandels	579	Stula, Sabrina , Zukunftsorientiertes Personalmanagement in der öffentlichen Verwaltung	115
Rogge, Constanze , Zuwanderung ohne blaue Karte. Die Erwerbsbeteiligung von asylsuchenden, geduldeten Menschen und Inhaber/innen einer Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen	22	Thieme, Thomas , Bürgerschaftliches Engagement chronisch psychisch Beeinträchtigter als Element gesellschaftlicher Teilhabe	129
Roscher, Falk , Wohnungslosenhilfe nach §§ 67 ff. SGB XII bei „komplexen Problemlagen“ noch nötig?	613	Tillmann, Klaus , Entkoppelt vom System – Jugendliche am Übergang ins junge Erwachsenenalter und Herausforderungen für Jugendhilfestrukturen	344
Ruhstrat, Ekke-Ulf , Prävention von Wohnungslosigkeit in Nordrhein-Westfalen	65	Welti, Felix , Reform des Behindertengleichstellungsrechts – Stand und Perspektiven der Evaluation des BGG	387
Schlicht, Julia , Qualifizierung für Engagierte im Bereich Pflege	512	Weltzien, Dörte , Begegnungen zwischen Vorschulkindern und Menschen in hohem Lebensalter	178
Schmidt, Nora , Die Schwerpunktthemen 2015 im Deutschen Verein	49	Wissing, Bettina , Kommune goes International: Im Netzwerk die Internationale Jugendarbeit auf kommunaler Ebene stärken	532
Schmitt, Sabine , – 135 Jahre Forum der sozialen Arbeit. Ein historischer Rückblick zum Fürsorgetag in Leipzig – Soziale Arbeit (der Kirchen) während der NS-Zeit	289 468	Witte, Kirsten , Ansatzpunkte zur Entlastung der Kommunen von den Sozialausgaben	503
Schmitt-Schäfer, Thomas , Anwendung der ICF in der individuellen Teilhabeplanung	303	Wöhler, Ulrich , Fachkräfte der Sozialen Arbeit – eine Verantwortungsgemeinschaft	421
Schneider, Ulrich , Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland wird größer – Deutschland zerklüftet armutspolitisch zunehmend	329	Woltering, Christian , Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland wird größer – Deutschland zerklüftet armutspolitisch zunehmend	329
Schütte, Wolfgang , Flüchtlinge in Hamburg	295		
Schulze-Böing, Matthias , Lokale Beschäftigungspolitik jenseits der Arbeitsmarktpolitik	526		
Schulze, Insa , Strategische Vernetzung von Politik, Wissenschaft und Verwaltung: das Institut für kommunale Planung und Entwicklung e.V., Erfurt	630		
Schulzki, Heiko , Arbeitsfähigkeits- und Qualitätssicherung im ASD	519		

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden im Deutschen Verein	494	Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung“	95
Arbeitskreis „Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und soziales Engagement“	543	Deutscher Verein beteiligt sich am EU-Konsultationsverfahren zu integrierten Kinderschutzsystemen	494
Arbeitskreis „Familienpolitik“	46	Fachausschuss „Soziale Berufe“	238
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	141	Tagung der European Association of Schools of Social Work (EASSW) 2015 in Mailand	442
Arbeitskreis „Hilfen für Gefährdete“	442		

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite
18.08.2014	Lebensunterhaltssicherung beim Übergang vom SGB II zum BAföG – G 1/14	43

V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union		BeSchV – Verordnung über die Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern		BRK – s. UN-BRK	
Art. 106	18, 226	§ 31	24	BStatG – Bundesstatistikgesetz	
Art. 107	226	§ 32 Abs. 1	22, 24	§ 16 Abs. 5	56
AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz		§ 33	24	CEDAW – UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	
§ 22	390	BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		Art. 3	341
AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz		§ 31a	147	Art. 4	341
§ 1a	110, 299	§ 31b	147	Art. 5	341, 342
§ 2	24	§ 126	153	EstG – Einkommensteuergesetz	
§ 3	24	§ 488	151	§ 3	148
§ 4	109–111, 297, 299, 300	§ 535	149	§ 32	413, 414
§ 6	109–111, 297, 299, 300	§ 543	153, 215	FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	
§ 6a	298	§ 546a	153	§ 157	30
AsylVfG – Asylverfahrensgesetz		§ 556b	153	§ 159	27
§ 61 Abs. 2	22	§ 568	153	§ 312	364, 365
AufenthG – Aufenthaltsgesetz		§ 569	153, 213, 215	§ 317	364, 365
§ 4 Abs. 2	24	§ 573	153	§ 319	364
§ 18a	24	§ 573c	153	§ 320	364
§ 23 Abs. 2	23	§ 573d	153	§ 321	364
§ 25	23, 341	§ 1353	148	FPfzG – Gesetz über die Familienpflegezeit	
§ 25a Abs. 2	24	§ 1612a	413, 416	§ 14	99
§ 32	23	§ 1613	415	GG – Grundgesetz	
§ 36 Abs. 2	23	§ 1618a	148	Art. 1	26–28, 210
§ 37	23	§ 1626	27, 28	Art. 2	26–28, 380, 550
§ 39	23	§ 1627	28	Art. 3	147, 387, 498
§ 40 Abs. 1	24	§ 1631 Abs. 2	28	Art. 6	26–29, 147, 380, 498
§ 43 Abs. 1	23	§ 1632	28, 31	Art. 7	26
§ 44	23	§ 1666	29, 30	Art. 20	210, 337, 339
BAföG – Bundesausbildungsförderungsgesetz		§ 1684	27, 28, 32	Art. 59 Abs. 2	337, 339
§ 2	43	§ 1686	32	Art. 72 Abs. 2	497–499
§ 15	43	§ 1697a	28	Art. 74 Abs. 1	497
§ 8 Abs. 2a	24	§ 1906	363–365, 367	Art. 84 Abs. 1	378
§ 37	44	§ 1909	175	JGG – Jugendgerichtsgesetz	
§ 38	44	BGG – Behindertengleichstellungsgesetz		§ 35 Abs. 1	376
§ 46 Abs. 3	44	§ 1	387	KKG – Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz	
§ 47	44	§ 2	388, 390	§ 1 Abs. 3	26
§ 51	43–45, 197	§ 3	388, 390	§ 2	31
§ 58	44	§ 4	388		
BEEG – Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz		§ 5	389		
§ 17	98	§ 7	388, 390		
		§ 8	388, 389		
		§ 9	388, 389		
		§ 10	388, 389		
		§ 11	388, 389		
		§ 12	388		
		§ 13	388		
		§ 14	388		
		§ 15	388		

	Seite		Seite		Seite
KRK – s. UN-Kinderrechtskonvention		§ 33	564	§ 83	390
		§ 37	562	§ 95	390
PflegeZG – Gesetz über die Pflegezeit		§ 37a	61	§ 102 Abs. 4	339
§ 2	98	§ 40 Abs. 2	63		
§ 3	98, 99	§ 45	98		
		§ 63	60		
SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch		§ 75a	60	SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes	
– Allgemeiner Teil –		§ 103	59	Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz	
§ 1	45	§ 119 Abs. 2	62	der Sozialdaten, Zusammenarbeit der	
§ 3	45	§ 264	109, 111, 113, 298	Leistungssträger und ihre Beziehungen	
§ 9	615			zu Dritten –	
§ 12	550	SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes		§ 19	389
§ 13	389	Buch – Kinder- und Jugendhilfe –		§ 20	2, 301
§ 14	44, 45	§ 1	12, 26–28, 218, 377, 547, 606	§ 21	301
§ 16	44, 45, 213	§ 2	163, 377	§ 53	217
§ 17	389	§ 3	164, 378, 547	§ 67	211, 549, 550
§ 35	211, 550	§ 4	164, 378, 548	§ 67a	45
§ 36	550	§ 5	31, 378, 547	§ 67b	211, 549, 550
§ 39	326	§ 6	558	§ 78b	549
§ 42	44	§ 7 Abs. 1	199		
§ 60	3, 44	§ 8	12, 378	SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes	
§ 62	3, 301	§ 8a	29, 30, 359	Buch – Soziale Pflegeversicherung –	
§ 65	3, 301	§ 9	12	§ 2 Abs. 1	321, 402
§ 66	301	§ 10	12, 14, 36, 547, 618	§ 3	402
§ 68	45	§ 11	12, 547	§ 4	148, 562
		§ 13	8, 12, 547	§ 7a	407, 562, 563, 566
		§ 14	12	§ 7c	563
SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites		§ 16	158, 499	§ 13	321
Buch – Grundsicherung für Arbeit-		§ 22	196, 200, 202	§ 14	320, 321, 408, 561, 565, 567
suchende –		§ 22a	205	§ 15	320, 321, 562, 567
§ 1 Abs. 2	193, 196	§ 24	196, 200, 202, 206, 498	§ 18	564
§ 2	195, 547	§ 27	28, 31	§ 18a	564
§ 3	326, 547	§ 30	275, 301	§ 18c	564
§ 4	45, 198	§ 31	32, 275	§ 28	564, 565
§ 6b	327	§ 34	301	§ 28a	564, 565
§ 7	24, 43–45, 197, 198, 214, 325	§ 35	301	§ 34	565
§ 9	197, 213, 214	§ 35a	13, 547, 606, 619–621	§ 36	147, 401
§ 10 Abs. 1	194	§ 36	31, 32	§ 37	147, 406, 562, 565, 566
§ 12 Abs. 2	216	§ 36a	31	§ 38	565, 566
§ 16	324–326, 547, 550, 551	§ 37	31, 32	§ 38a	566
§ 16a	55, 56, 70, 73, 196, 210, 212, 547	§ 41	547, 618	§ 39	565
		§ 42	163, 175, 176, 300, 301, 341	§ 40	564
§ 16b	326	§ 42b	558	§ 41	566
§ 16e	195	§ 43	163	§ 42	565
§ 16f	323–327, 551	§ 53 Abs. 2	163	§ 43	567
§ 17	327	§ 62	30	§ 43a	319, 321, 567
§ 18	548	§ 65	550	§ 43b	567, 568
§ 18a	547	§ 70	375, 376	§ 44a	98
§ 20	151, 197	§ 71	375–379	§ 45a	565
§ 21	1, 197	§ 72a	162–164, 209	§ 45b	401–408, 482, 514–518, 562, 565, 568, 569
§ 22	72, 141, 149–152, 210–217, 508	§ 74	377	§ 45c	147, 402, 405, 408, 482, 512, 568
§ 24	150, 152, 198, 212, 213	§ 75	376, 379		
§ 27	43–45, 197, 198, 214	§ 76 Abs. 1	163	§ 45d	512
§ 31a	212	§ 78	229, 380, 548	§ 71	321, 401, 411
§ 32	213	§ 79	218, 225, 377	§ 75	483
§ 37	152, 214	§ 79a	223, 359–361	§ 77	148
§ 42a	43, 150, 152, 217	§ 80	547	§ 87b	406, 483, 567
§ 44b	70, 211	§ 81	12, 423, 547, 548	§ 89	483
§ 44c	211	§ 85 Abs. 2	359, 360	§ 92c	156, 563
§ 46	327	§ 87c	560	§ 113a	363
		§ 88a	559	§ 113b	569
SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes		§ 89d	559	§ 113c	570
Buch – Arbeitsförderung –		§ 98	612	§ 123	401, 482
§ 9 Abs. 3	548			§ 124	407, 408, 565
§ 9a	547	SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes		§ 125	408
§ 18	326	Buch – Rehabilitation und Teilhabe			
§ 22	546	behinderter Menschen –		SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes	
§ 37	546	§ 1	319, 354	Buch – Sozialhilfe	
§ 44	324	§ 2	1, 319, 320, 388, 409	§ 1	217
§ 45	25, 195, 324, 550, 551	§ 5	123, 124	§ 2	320, 615
§ 48	546	§ 6	62	§ 9	304
§ 49	546	§ 7	123	§ 11 Abs. 5	55, 56, 73, 212, 213
§ 51	43, 197	§ 8	321	§ 12	571
§ 57	43, 197	§ 9	63, 304	§ 13	339
§ 58	43, 197	§ 10	127	§ 18	214
§ 59 Abs. 2	24	§ 12	62	§ 22 Abs. 1	24
		§ 13	157	§ 23	214
SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes		§ 14	126, 618	§ 25	298
Buch – Gesetzliche Krankenversiche-		§ 30	126	§ 26	217
rung –		§ 33	304, 339	§ 27a	151, 213
§ 5	297, 299	§ 55	321	§ 30 Abs. 5	1, 2
§ 11 Abs. 4	62			§ 31 Abs. 1	212
§ 20	273			§ 35	141, 150, 152, 212–214, 572

	Seite		Seite		Seite
§ 36	72, 141, 149–152, 210–217	StGB – Strafgesetzbuch		Art. 19	78, 125, 339, 472
§ 37 Abs. 1	150, 152	§ 171	175	Art. 20	313
§ 41	214	§ 232	175	Art. 25	62, 339, 340
§ 42	214	§ 233	175	Art. 26	78
§ 43	571	§ 236	175	Art. 33	137
§ 44	152, 571				
§ 46a	572	ÜSchuldStatG – Überschuldungs-		UN-KRK – UN-Kinderrechts-	
§ 53	320, 321, 621	statistikgesetz		konvention	
§ 54	621	§ 5	57	Art. 1	340
§ 55	321	§ 8 Abs. 2	56	Art. 3	300, 340, 341, 546, 557
§ 60	321			Art. 10	340
§ 61	565	UN-BRK – Konvention der Vereinten		Art. 12	546
§ 67	152, 615	Nationen über die Rechte von		Art. 20	341
§ 68	152	Menschen mit Behinderungen		Art. 22	341
§ 79	426	Art. 1	62, 320, 390, 409, 474	Art. 24	340
§ 82	571, 572	Art. 2	339	Art. 26	340
§ 85	571, 572	Art. 3	338, 339	Art. 27	340
§ 94	571, 572	Art. 4	338, 339, 471	Art. 28	340, 546
§ 105	572	Art. 5	62, 339, 340, 390	Art. 29	546
§ 122	572	Art. 8	136, 471	Art. 32	175
		Art. 9	78, 339, 387, 390		
SGG – Sozialgerichtsgesetz		Art. 13	339		
§ 103	2	Art. 18	432		

VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite
Bauer, Lutz (75)	446	Kraemer, Hans-Joachim (85)	495
Bodenbender, Wolfgang (80)	638	Lehr, Ursula (75)	350
Böhm, Reglindis (†)	47	Mauermann, Bernhard (75)	544
Böhmer, Maria (65)	187	Meier-Wiedenbach, Klaus (80)	96
Brückers, Rainer (65)	399	Mielenz, Ingrid (70)	495
Dahlem, Otto (†)	188	Niedrig, Heinz (85)	544
Dannecker, Wolfgang (90)	191	Orthbandt, Eberhard (†)	445
Dörrie, Klaus (†)	46	Pankoke-Schenk, Monika (75)	350
Drefahl, Udo (75)	350	Pölzl, Konrad (80)	143
Fuchs, Johannes (65)	443	Puls, Jutta (75)	544
Galperin, Peter (†)	444	Ries, Roland (85)	350
Gorrissen, Georg (65)	349	Ruge, Manfred (70)	544
Groß, Richard (75)	638	Saatkamp, Paul (80)	544
Großjohann, Klaus (70)	191	Schmidt-Gante, Helmtraut (75)	446
Hagen, Angelika Gräfin vom (75)	592	Schulte, Bernd (†)	142
Hohmann-Dennhardt, Christine (65)	187	Tapp, Berthold (75)	592
Illert, Stephan (70)	399	Theuerkauf, Walter (70)	48
Jagoda, Bernhard (†)	446	Uebelhoer, Dieter (85)	544
Jüttner, Eberhard (75)	143	Vogt, Franz (80)	96
Kaske, Volker (75)	495	Wetzel, Ursula (70)	96
Kaßmann, Dietrich (75)	143	Zacher, Hans F. (†)	189
Kiefer, Berthold (90)	592	Zimmermann, Jürgen (75)	96
Köster, Kurt (90)	191		
Kossolapow, Line (80)	399		

VII. Bücher

	Seite		Seite
Die Inklusionslücke. Behinderung im flexiblen Kapitalismus	592	Hessisches Gesetz über Betreuungs- und Pflegeleistungen (HGBP): Praxiskommentar	192
Von Uwe Becker		Hrsg. von Frank Theisen	
Freiwilligenarbeit gestalten	447	Im Leben bleiben. Unterwegs zu demenzfreundlichen Kommunen	638
Hrsg. von Vera Birtsch, Sabine Behn und Gabriele Bindel-Kögel		Von Verena Rothe, Gabriele Kreutzner und Reimar Gronemeyer	
Gesamtkommentar Sozialrechtsberatung	544	Versorgungsmodelle für ländliche und strukturschwache Regionen	399
Hrsg. von Frank Ehmann, Carsten Karmanski und Gabriele Kuhn-Zuber		Von Doris Schaeffer, Kerstin Hämel und Michael Ewers	

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

ab	= Anke Böckenhoff	ik	= Isa von Kalben	sch	= Dr. Sabine Schmitt
ak	= Dr. Alexandra Krause	kra	= Andreas Krampe	uh	= Uwe Hellwig
fu	= Petra Fuchs	pfü	= Dr. Irina Pfützenreuter		
fun	= Dr. Eberhard Funk	rm	= Ralf Mulot		

IX. Verzeichnis der Abkürzungen

AAL	= Ambient Assisted Living	BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen
ABl.	= Amtsblatt	BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
a.F.	= alte Fassung	BauGB	= Baugesetzbuch
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BauR	= Baurecht (Zeitschrift)
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BBG	= Bundesbehindertengeld
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BEB	= Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BEEG	= Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
AGVO	= Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BERzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
AktG	= Aktiengesetz	BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz
ALG	= Arbeitslosengeld	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BFH	= Bundesfinanzhof
AltPflG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
ANBest	= Allgemeine Nebenbestimmungen	BFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
ÄndG	= Änderungsgesetz	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
AO	= Abgabenordnung	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BGH	= Bundesgerichtshof
APK	= Aktion Psychisch Kranke	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
ARGE	= Arbeitsgemeinschaften nach § 44 b SGB II	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
Art.	= Artikel	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BIVA	= Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e.V.
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BJK	= Bundesjugendkuratorium
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BKiSchG	= Bundeskinderschutzgesetz
AuslG	= Ausländergesetz	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
AV	= Ausführungsverordnung	BldW	= Blätter der Wohlfahrtspflege (Zeitschrift)
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
BAFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
BAG FE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BMJV	= Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte	BMWi	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts	BPfIVo	= Bundespflegesatzverordnung
BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache
BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	BRI	= Begutachtungs-Richtlinien
BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen	BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
		BSeuchG	= Bundesseuchengesetz
		BSG	= Bundessozialgericht
		BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung
		BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
		BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
		BStatG	= Bundesstatistikgesetz

BStBl.	= Bundessteuerblatt	DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus
BtBG	= Betreuungsbehördengesetz	E	= Entwurf
BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache	ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen
BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch	EFA	= Europäisches Fürsorgeabkommen
BuT	= Bildungs- und Teilhabepaket	EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte
BVerfG	= Bundesverfassungsgericht	EFH	= Evangelische Fachhochschule
BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	EFQM	= European Foundation for Quality Management
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht	EG	= Europäische Gemeinschaft
BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BVFG	= Bundesvertriebenengesetz	EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	EGV	= EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung
BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	EheG	= Ehegesetz
BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
CEDAW	= UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DAF	= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie	EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt
DAngVers	= Die Angestelltenversicherung (Zeitschrift)	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband e.V.
DAWI	= Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EStDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EStG	= Einkommensteuergesetz
DBJR	= Deutscher Bundesjugendring	EStR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DCV	= Deutscher Caritasverband	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DFT	= Deutscher Fürsorgerat	EUGRCh	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DGfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EUV	= Vertrag über die Europäische Union
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
DGPs	= Deutsche Gesellschaft für Psychologie	EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag
DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit	EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	FA	= Fachausschuss
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	FamPflegeZG	= Familienpflegezeitgesetz
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung	FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik	FDaG	= Freiwilligendienste aller Generationen
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“
DIN	= Deutsches Institut für Normung	FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)
DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	FFG	= Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V.
DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag	FG	= Finanzgericht
DJI	= Deutsches Jugendinstitut	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft	FGO	= Finanzgerichtsordnung
DKJS	= Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	FH	= Fachhochschule
DKV	= Deutsche Krankenversicherung	Fn.	= Fußnote
DLT	= Deutscher Landkreistag	FÖJ	= Freiwilliges Ökologisches Jahr
DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	FPfZG	= Gesetz über die Familienpflegezeit
DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift	FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)
DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)	FreizügG/EU	= Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern
DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)	FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband	FS	= Festschrift
DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen	FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr
DRG	= Diagnosis-Related Groups	FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	Fußn.	= Fußnote
DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)	gA	= gewöhnlicher Aufenthalt
DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund	G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss
DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung	GBl.	= Gesetzblatt
DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt	GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf	GdB	= Grad der Behinderung
DVfR	= Deutsche Vereinigung für Rehabilitation	GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	GewO	= Gewerbeordnung
DVO	= Durchführungsverordnung	GG	= Grundgesetz
DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen		

gGmbH	= gemeinnützige GmbH	KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls
GK	= Gemeinschaftskommentar	KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz
GKG	= Gerichtskostengesetz	KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung	KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
GKV-VSG	= Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung	KJVVG	= Kinder- und Jugendhilfeverwaltungsvereinfachungsgesetz
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	KKG	= Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt	KMK	= Kultusministerkonferenz
GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	KO	= Kostenordnung
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
GRV	= Gesetzliche Rentenversicherung	KRK	= Kinderrechtskonvention
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
GWA	= Gemeinwesenarbeit	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
h.A.	= herrschende Ansicht	LG	= Landgericht
HAÜ	= Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	LHO	= Landeshaushaltsordnung
HeimG	= Heimgesetz	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
HGB	= Handelsgesetzbuch	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz	LSG	= Landessozialgericht
HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)	LVA	= Landesversicherungsanstalt
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz
HZA	= Hilfe zur Arbeit	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
HZE	= Hilfe zur Erziehung	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
IB	= Internationaler Bund	MA	= Master
IBN	= Integrierte Berichterstattung Niedersachsen	MAIS	= Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen
ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health	MBl.	= Ministerialblatt
ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)	MdB	= Mitglied des Bundestages
i.d.F.	= in der Fassung	MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
i.d.R.	= in der Regel	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
IFD	= Integrationsfachdienst	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	MiLoG	= Mindestlohngesetz
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.	MuKStiftG	= Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
InfAusIR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	NAP	= Nationaler Aktionsplan
InsO	= Insolvenzordnung	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
ISA	= Institut für soziale Arbeit e.V.	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
ISD	= Internationaler Sozialdienst	NEheG	= Nichteilichengesetz
ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik	n.F.	= neue Fassung
ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
i.v.m.	= in Verbindung mit	NPO	= Nonprofit-Organisationen
JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
JGH	= Jugendgerichtshilfe	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
JHA	= Jugendhilfeausschuss	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
JVA	= Justizvollzugsanstalt	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
JZ	= Juristenzeitung	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	OFD	= Oberfinanzdirektion
KdU	= Kosten der Unterkunft	ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	OLG	= Oberlandesgericht
KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
KiBiz	= Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	OVG	= Oberverwaltungsgericht
KiföG	= KinderförderungsGesetz	OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz	PEQ	= Projekt für Pflege, Engagement und Qualifizierung
KindRVerbG	= Kinderrechteverbesserungsgesetz	PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz	PflegeZG	= Pflegezeitgesetz
		PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien
		PNG	= Pflege-Neuausrichtungsgesetz
		PPP	= Public Private Partnership
		PStG	= Personenstandsgesetz

PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten	StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
QM	= Qualitätsmanagement	TAG	= Tagesbetreuungsausbaugesetz
RBerG	= Rechtsberatungsgesetz	TTIP	= Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft
RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)	ÜSchuldStatG	= Überschuldungsstatistikgesetz
RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	UMF	= Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	UN	= United Nations
Rdnr.	= Randnummer	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
RefE	= Referentenentwurf	UNHCR	= UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge
RegE	= Regierungsentwurf	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
RehaAngIG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	USG	= Unterhaltssicherungsgesetz
RGBI	= Reichsgesetzblatt	UStG	= Umsatzsteuergesetz
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	UWG	= Gesetz über den Unterstüztungswohnsitz
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	VA	= Verwaltungsakt
Rs.	= Rechtssache	VAG	= Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
RSV	= Regelsatzverordnung	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
RVO	= Reichsversicherungsordnung	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
SchG	= Schulgesetz	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
SchKG	= Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten	VerfGH	= Verfassungsgerichtshof
Schwbg	= Schwerbehindertengesetz	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
SchwbWVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	VG	= Verwaltungsgericht
SG	= Sozialgericht	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
SGb	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	VN	= Vereinte Nationen
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	VO	= Verordnung
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	VVG	= Gesetz über den Versicherungsvertrag
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SHR	= Sozialhilferichtlinien	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SHTr	= Sozialhilfeträger	WHO	= World Health Organization
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	WoGG	= Wohngeldgesetz
SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)	WoGV	= Wohngeldverordnung
SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe	WTO	= Welthandelsorganisation
SROI	= Social Return on Investment	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
StGB	= Strafgesetzbuch	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
StPO	= Strafprozessordnung	WVO	= Werkstättenverordnung
		Zff	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
		ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
		ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
		ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
		ZPO	= Zivilprozessordnung
		Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland